



Priorität 3: Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten Health & Care

Health4DE-NL

Beschreibung

Ziel dieses Projektes ist eine nachhaltige Förderung der grenzüberschreitenden Gesundheitskooperation in der nördlichen DE-NL Region durch Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Kooperation, durch:

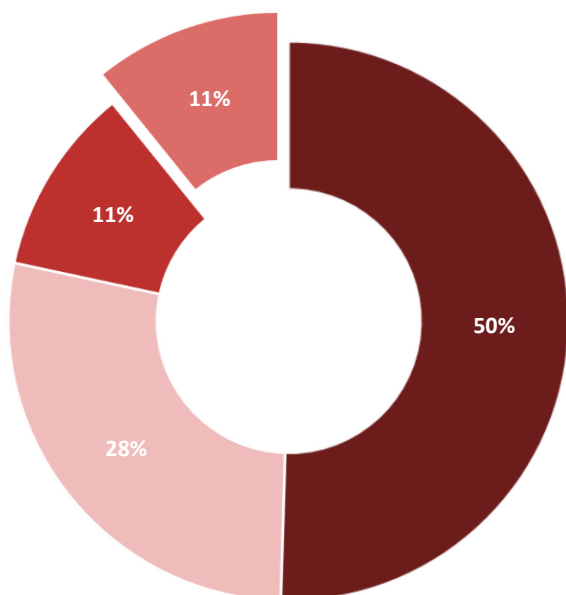
- systematische Analyse der Gesundheitssysteme, um ein Rahmenwerk für den gleichberechtigten Zugang zur Gesundheitsversorgung zu schaffen
- strategische Vernetzung von Akteuren im Gesundheitswesen, insbesondere Entscheidungsträger, Krankenversicherer, Krankenhäuser, Forscher, Personal im Gesundheitswesen und Bürger
- Vernetzung der Gesundheitsbehörden.

Zudem werden evidenzbasierte Empfehlungen für gesundheitspolitische Reformen erstellt. Das Crossborder Institute of Healthcare Systems and Prevention (CBI-gemeinsame Initiative der Unis OL u. Groningen) dient als Brücke zwischen neuen grenzüberschreitenden Projekten. Die Bürger:innen in der Grenzregion sollen eine aktive Rolle in der eigenen Gesundheitsversorgung übernehmen.

Projekt-Partner

- **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**
- **Niedersächsisches Landesgesundheitsamt**
- Universitair Medisch Centrum Groningen (UMCG)
- GGD Fryslân
- GGD Groningen
- Rijksuniversiteit Groningen/
Aletta Jacobs School of Public Health

Finanzierung/Förderung



■ EFRE-Mittel (EU) ■ Eigenanteil
■ sonst. Kofinanzierung ■ Nds. Kofinanzierung

Laufzeit 01.04.2025 – 31.03.2029

Gesamtbudget 3.230.272,44 €

EFRE-Mittel (EU) 1.630.318,50 €

Eigenanteil 901.245,99 €

Nds. Kofinanzierung 349.353,97 €

sonst. Kofinanzierung 349.353,97 €

Sonst. Kofinanzierungsgeber:

- Provincie Fryslân
- Provincie Groningen

Internet

<https://deutschland-nederland.eu/de/projects/health4de-nl/>



**Niedersächsische
Staatskanzlei**



Deutschland – Nederland



Ko-finanziert von
der Europäischen Union
(Wett) gekennzeich-
net durch die Europäische Union